



صباح بهار



Der Anbruch Des Frühlings

(German)

Shaykh-e-Tariqat Ameer-e-Ahl-e-Sunnat
Gründer von Dawat e Islami
Allamah Maulana Abu Bilal

MUHAMMAD ILYAS
Attar Qadiri Razavi رحمۃ اللہ علیہ



MC 1288

صُبْحِ بَهَارَان

Subh-e-Bahārān



DER ANBRUCH DES FRÜHLINGS



Dieses Heftchen wurde von Shaykh-e-Tarīqat, Amīr-e-Aḥl-e-Sunna, dem Gründer von Dawat-e-Islami Ḥaḍrat ‘Allāmah Maulānā Muḥammad Ilyās ‘Aṭṭār Qādirī Razavī رَاضِي بَرَكَاتِهِمُ الْعَالِيَةِ in Urdu verfasst. Die Übersetzungskommission (*Translation Majlis*) von Dawat-e-Islami hat es ins Deutsche übersetzt. Falls Sie Abfassungs - oder Übersetzungsfehler finden sollten, informieren Sie uns bitte unter dem folgenden Kontakt und verdienen Sie den Šawāb (Belohnung) von Allah عَزَّوَجَلَّ.

Translation Majlis (Dawat-e-Islami)

Alami Madanī Markaz, Faizan-e-Madina, Mahalla Saudagran,
Purani Sabzi Mandi, Bab-ul-Madina, Karachi, Pakistan

Contact #: +92-21-34921389 to 91

translation@dawateislami.net

Maktaba-tul-Madinah

PAKISTAN: Maktaba-tul-Madinah, Alami Madani Markaz,
Faizan-e-Madinah,
Mahallah Saudagran, Old Sabzi Mandi – Karachi.
Contact: +92-21-34921390 – 3548292

UK: 80-82 Bordesley Green Road, Birmingham, B9 4TA.
Contact: 07989996380 – 07867860092
Email: uk@dawateislami.net

USA: Faizan-e-Madina, P. O. Box 36216, Houston, Tx 77274.
Contact: +713-459-1581, 832-618-5101

INDIA: 19/20 Muhammad Ali Road, Opposite Mandvi Post
Office Mumbai – 400 003.
Contact: +91-022-23454429

BANGLADESH: K.M Bhovan, 1st Floor, 11, Andar Killa
Chittagong.

HONG KONG: Faizan-e-Madina, M/F-75, Ho Pui Street, Tsuen
Wan N.T.
Contact: +85-98750884 – 31451557

SOUTH AFRICA: 163 – 7th Avenue, Mayfair, Johannesburg,
South Africa.
Contact: 0027-82699-1168

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

Du'ā zum Lesen eines Buches

Lesen Sie vor der Lektüre eines religiösen Buches o.Ä. die folgende Du'ā (Bittgebet) durch. إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ Alles, was Sie dabei lernen, werden Sie nicht vergessen:

اللَّهُمَّ افْتَحْ عَلَيْنَا حِكْمَتَكَ وَأَنْشُرْ
عَلَيْنَا رَحْمَتَكَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ

Übersetzung

Yā Allah عَزَّوَجَلَّ! Öffne uns das Tor des Wissens und der Weisheit, und sei uns gnädig! Oh du Ehrenwerter und Prächtiger!

(Al-Mustafaf, Vol. 1, S. 40)

Anmerkung: Rezitieren Sie einmal Segengruß (Salawāt) vor und nach der Du'ā.

Umschreibungstabelle

ء	A/a	ژ	Ř/ř	ل	L/l
ا	A/a	ز	Z/z	م	M/m
ب	B/b	ژ	X/x	ن	N/n
پ	P/p	س	S/s		V/v,
ت	T/t	ش	Sh/sh	و	W/w
ٹ	Ṭ/ṭ	ص	Ş/ş	ة / ه / و	Ĥ/ĥ
ث	Š/š	ض	Ḍ/ḍ	ی	Y/y
ج	J/j	ط	Ṭ/ṭ	ے	Y/y
چ	Ch	ظ	Ẓ/ẓ	َ	A/a
ح	Ḥ/ḥ	ع	‘	ُ	U/u
خ	Kh/kh	غ	Gh/gh	ِ	I/i
د	D/d	ف	F/f	وِ	Ū/ū
ڈ	Ḍ/ḍ	ق	Q/q	یِ	Ī/ī
ذ	Ẓ/ẓ	ک	K/k		
ر	R/r	گ	G/g	اِ	Ā/ā

Inhaltsverzeichnis

Du'ā zum Lesen eines Buches	iii
Umschreibungstabelle	iv

DER ANBRUCH DES FRÜHLINGS..... 1

Vorteile des Salawāts (Segengrüße)	1
Der Anbruch des Frühlings	3
Die Wunder	3
Die Nacht, größer als die des Al-Qadr	5
Das Fest der Feste (Eid von Eids)	5
Abū Laḥab und die Geburt des Propheten	6
Muslimen und Milād (die Feier der Geburt des Propheten)	6
Feiert Milād mit voller Freude!	7
Der heilige Prophet ist zufrieden mit denjenigen, die sein Milād feiern	8
Fahnen der Freude des Milāds	8
Festzug mit Fahnen	9

Eine Familie, die Milād feierte	9
Belohnung für das Milād Feiern	13
Juden traten dem Islam bei	13
Dawat-e-Islami und das Feiern von Milād	15
1. Heilmittel gegen Sünden	16
2. Der Schmutz des Herzen wird beseitigt	17
3. Regen von Nūr (Licht).....	18
4. Man kann sogar heute den Propheten betrachten.....	19
12 Madanī Weisheiten über das Feiern des Milāds	21
Ein Brief von Attar zum Feiern von Milād	25
Achtung!	29
Absichten zum Feiern des Geburtstages unseres Propheten Muhammad ﷺ	35
18 Absichten zum Geburtstagsfest vom Propheten Muhammad ﷺ	36

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

DER ANBRUCH DES FRÜHLINGS

Egal wie schwer es Ihnen der Satan macht, lesen Sie dieses Heftchen in seiner Gesamtheit durch. Sie werden einen Madanī Umschwung feststellen.

Vorteile des Salawāts (Segengrüße)

Der Fürsprecher der *Umma*, der König des Prophetentums, unser Prophet Muḥammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt: “Wer immer zehn Mal Salawāt liest, dem wird Allah عَزَّوَجَلَّ 100 Segen schicken”. (*Al-Mu’jam-ul-Awsaṭ lit-Ṭabarānī, Vol. 2, S. 252, Ḥadīṣ 7235*)

صَلِّ اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

Sobald der Monat *Rabī'-un-Nūr*¹ kommt, füllt sich die Atmosphäre mit Freude. Die Verehrer des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ werden ganz aufgeregt. Ob alt oder jung, jeder wahre Muslim denkt:

Nišār tayrī chaḥāl paḥal par ḥazār Eīdaīn Rabī'-ul-Awwal
Siwāye Iblīs kay jahān mayn sabḥī to khushyān manā rahay ḥayn

Die Heiterkeit von Rabī'-ul-Awwal übertrifft das von tausenden Eids (Festen)
Alle freuen sich in der ganzen Welt bis auf Satan, dem Verfluchten

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Als das Universum mit der Dunkelheit des Unglaubens und der Götzenanbetung umhüllt war, kam in Makka-tul-Mukarramah ein helles Licht in das Haus von Sayyidatunā Āminah رَضِيَ اللهُ تَعَالَى عَنْهَا, welches die Schöpfung erleuchtete. Während die Menschheit mit Sehnsucht auf ihn wartete, kam der heilige Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ als der Segen für alle Welten auf.

Mubārak ḥo kay Khatm-ul-Mursalīn tashrīf lay āye
Janāb-e-Raḥmat-ul-lil-'Ālamīn tashrīf lay āye

Glückwunsch! Das ist die Ankunft vom letzten Propheten
Glückwunsch! Das ist die Ankunft der Barmherzigkeit für alle Welten

¹ Auch: *Rabī'-ul-Awwal*, der 3. Monat des islamischen Kalenders

Der Anbruch des Frühlings

Der heilige Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ kam in der Morgendämmerung des 12. Rabi'-un-Nūr auf diese Welt. Als er geboren wurde, wandelte sich die dunkle Nacht des Elends, der Schwierigkeiten, der Sorgen und der Beschwerlichkeiten in einen "Anbruch des Frühlings" um.

Musalmāno! Ṣubḥ-e-Bahārān mubārak

Woh̄ barsātay anwār Sarkār ﷺ āye

*Glückwünsche auf der Ankunft vom gesegneten Morgen
Unser Meister ist mit regnender Nūr gekommen*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 479)

Die Wunder

Sobald Allahs Licht (Nūr صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ) auf diese Erde kam, verschwanden die dunklen Wolken der Unterdrückung und des Unglaubens. Ein Erdbeben traf Persien und die 14 Säulen des Palastes des Königs Kistrā fielen. Eine Flamme, welche unaufhörlich seit 1000 Jahre brannte, erlosch. Der Fluss "Sava" trocknete aus. Die Ka'bah begann zu schwanken und die Götzen fielen aufs Gesicht.

Tayrī āmad thī kay Baītullāh̄ mujray ko j̄hukā

Tayrī ḥaybat thī kay ḥar-but thar tharā kar gir gayā

*Auf Deine Ankunft, schwankte die Ka'bah
Die Götzen fielen zitternd auf den Boden*

(Hadāiq-e-Bakhshish, S. 41)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Es gibt keinen Zweifel in Anbetracht der Tatsache, dass der heilige Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ als ein Segen Allahs gesandt wurde. In der Tat, dieser Tag ist ein Tag der Freude, als der Prophet von Allah عَزَّوَجَلَّ gesandt wurde. Allah عَزَّوَجَلَّ sagt im heiligen Koran, Teil 11, Sūrah Yūnus Vers 58:

قُلْ بِفَضْلِ اللَّهِ وَبِرَحْمَتِهِ

فَبِذَلِكَ فَلْيَفْرَحُوا هُوَ خَيْرٌ مِمَّا يَجْمَعُونَ

Sprich: «Durch die Gnade Allahs und durch Seine Barmherzigkeit; hieran denn mögen sie sich freuen. Das ist besser als das, was sie anhäufen.»

[Kanz-ul-Īmān (Übersetzung des Korans)] (Teil 11, Sūrah Yūnus, Vers 58)

اللَّهُ أَكْبَرُ! Der Koran selbst befiehlt uns, uns über die Barmherzigkeit und den Segen von Allah عَزَّوَجَلَّ zu freuen. Und welcher Segen kann größer sein als der des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ selbst? Es ist sehr deutlich im heiligen Koran erklärt, Teil 17, Sūrah Al-Anbiyā, Vers 107:

وَمَا أَرْسَلْنَاكَ إِلَّا رَحْمَةً لِّلْعَالَمِينَ ﴿١٠٤﴾

Wir entsandten Dich nur als eine Barmherzigkeit für alle Welten.

[Kanz-ul-Īmān (Übersetzung des Korans)] (Teil 17, Sūrah Anbiyā, Vers107)

Die Nacht, größer als die des Al-Qadrs

Sayyidunā Shaykh ‘Abdul Ḥaqq Muḥaddiṣ Dīhlvī عَلَيْهِ رَحْمَةُ اللَّهِ الْقَوِي صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: “In der Tat, die Nacht, als der heilige Prophet صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ geboren wurde, ist wertvoller als die Nacht des Al-Qadrs, weil der heilige Prophet صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in dieser Nacht geboren wurde, wobei die Nacht des Al-Qadrs unserem Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ geschenkt wurde. In der Tat, die Nacht, deren Bedeutsamkeit in der Ankunft von Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ liegt, ist heiliger, als die Nacht, deren Bedeutsamkeit im Abstieg von Engeln liegt.”

(Māṣabata bis-Sunnah, S. 100)

Das Fest der Feste (Eid von Eids)

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقْوَاهُ ۖ وَاللَّهَ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ ﴿١٠٤﴾! Der 12. Rabi’-un-Nūr ist das Fest der Feste für die Muslime. Gewiss, wäre der heilige Prophet صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ nicht auf diese Welt gekommen, würde es kein *Eid* (Ramadanfest) und kein *Shab-e-Barā-at* (die Nacht der Erlösung) geben. In der Tat, die ganze Pracht und Größe dieser Welt und vom Jenseits sind aufgrund des Erscheinens des heiligen Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ.

*Woĥ jo na thāy to kucḥ na thā woĥ jo na ĥaun to kucḥ na ĥo
Jān ĥayn woĥ jahān kī, jān ĥay to jahān ĥay*

*Ohne ihn war nichts – ohne ihn wäre nichts
Er ist die Seele des Universums, und ohne Seele ist nichts*

(Hadāiq-e-Bakhshish, S. 126)

Abū Laĥab und die Geburt des Propheten

Nach dem Tod von Abū Laĥab träumten einige Familienangehörige von ihm in einem furchtbaren Zustand und fragten ihn, wie es ihm ginge. Er antwortete: “Ich habe keine Freude erhalten, nachdem ich euch verlassen habe, aber ich erhalte Wasser durch diesen Zeigefinger, weil ich durch das Zeichen dieses Fingers meine Sklavin Šuwaybaĥ freigelassen hatte”. (*Muṣannaf ‘Abdur Razzāq, Vol. 9, S. 9, Ḥadīš 16661*) (*‘Umda-tul-Qārī, Vol. 14, S. 44, Ḥadīš 5101*)

Shaykh ‘Allāmah Badruddīn ‘Aynī عليه رَحْمَةُ اللهِ الْقَوِي erläuterte, “Das bedeutet, er bekommt ein bisschen Wasser.” (*‘Umda-tul-Qārī, Vol. 14, S. 44, Ḥadīš 5101*)

Muslime und Milād (die Feier der Geburt des Propheten)

Hinsichtlich dieser Erzählung erklärte Sayyidunā Shaykh ‘Abdul Ḥaq Muĥaddiṣ Diĥlvī عليه رَحْمَةُ اللهِ الْقَوِي folgendes: “Dieses Ereignis ist ein großer Beweis für diejenigen, die die Geburt vom heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ feiern und ihren Reichtum für diesen

Anlass spenden. Als Abū Lahāb, der ein starker Ungläubiger war, die Nachrichten über die Geburt des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erhielt, ließ er seine Sklavin Šuwaybah frei und wurde deswegen belohnt. Nun stellen Sie sich vor, wieviel ein Muslim belohnt wird, der seinen Vermögen mit voller Freude zu diesem Anlass spendet. Wie auch immer, es ist wichtig, dass die Milad-Veranstaltungen rein von Musik sind.” (*Madārij-un-Nubūwwah*, Vol. 2, S. 19)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Feiert Milād mit voller Freude!

Liebe islamischen Geschwister! Feiert Milad mit voller Freude. Warum sollten wir Muslime nicht belohnt werden, wenn sogar ein stark Ungläubiger wie Abū Lahāb einen Vorteil erzielen konnte, indem er seine Freude über die Geburt des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zeigte. Abū Lahāb feierte nicht einmal die Geburt des Gesandten Allahs صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, sondern nur die Geburt seines Neffen und dennoch wurde er belohnt. Wie können wir als Muslime ohne Lohn bleiben, wenn wir die Milād mit dem Vorsatz feiern, dass an diesem Tag der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ geboren wurde?

Ghar Āminah kay Sayyid-e-Abrār āgayā

Khushyān manāo ghamzado Ghamkhuwār āgayā

*In Āminah's Haus ist der König der Propheten gekommen
Freu Dich, Leidender, Dein Tröster ist gekommen*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 474)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Der heilige Prophet ist zufrieden mit denjenigen, die sein Milād feiern

Ein islamischer Gelehrter sagte, dass er im Traum den heiligen Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sah und ihn fragte: “Yā Rasūlallāh صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ! Gefällt es Ihnen, wenn die Muslime jedes Jahr Ihren Geburtstag feiern?” Der heilige Prophet صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ antwortete: “Wer auch immer sich über mich freut, ich freue mich auch über ihn.” *(Taḏkira-tul-Wā'izīn, S. 600)*

Fahnen der Freude des Milāds

Sayyidatunā Āminah رَضِيَ اللَّهُ تَعَالَى عَنْهَا sagte: “Ich sah, dass drei Fahnen gehisst wurden. Eine im Osten, die zweite im Westen und die dritte auf dem Dach der Ka'bah. Und der heilige Prophet صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ wurde geboren.” *(Khaṣāiṣ-ul-Kubrā, Vol. 1, S. 82)*

Rūḥ-ul-Amīn nay gārā Ka'bay kī chat pay jhāndā

Tā 'Ersh uṛā p̄harayrā subḥ-e-shab-e-wilādāt

*Rūḥ-ul-Amīn richtete die Flagge auf dem Dach der Ka'bah auf
Das hob sich bis zum Himmel hoch an dem Anbruch des Frühlings*

(Ḍauq-e-Na'at, S. 67)

Festzug mit Fahnen

Als der heilige Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ während der Migration nach Madīnah an einem Ort Mauḍa'-e-Ghamīmin in der Nähe von Madīnah kam, tauchte plötzlich Buraydah Aslamī vom Stamm der Banī Saḥm zusammen mit 70 Reitern auf, um den heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gefangen zu nehmen. Jedoch wurden sie selbst von der Liebe des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in Bann genommen und traten dem Islam bei. Sie sagten: “Yā Rasūlallāh! Der Einzug in Madīnah sollte mit Fahnen erfolgen.” Nachdem dies gesagt wurde, nahmen die Reiter ihre Turbane ab, platzierten diese auf den Spitzen ihrer Speere und führten den Weg nach Madīnah an. (*Wafā-ul-Wafā, Vol. 1, S. 243*)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Eine Familie, die Milād feierte

In Madīna-tul-Munawwarah lebte eine fromme Person. Er hieß Ibrāhīm. Er war ein wahrer Verehrer von unserem Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Er verdiente mit ehrlichen (ḥalāl) Mitteln seinen Lebensunterhalt und spendete die Hälfte¹ davon, um Milād des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zu feiern. Als der Monat von Rabī'-un-Nūr (*Rabī'-ul-Awwal*) kam, feierte er Milād mit großer

¹ Es wäre schön, wenn wir wenn nicht die Hälfte dann mindestens 12% oder vielleicht nur 1% von unserem Einkommen für das Feiern von Milād von unserem Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ und für die Förderung unserer Religion ausgeben könnten.

Begeisterung, selbstverständlich im Rahmen der Shari'ah. Er spendierte Essen zum *Īṣāl-e-Šawāb*¹ für unseren Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ und unterstützte rechtschaffene Ziele. Seine Frau war auch eine große Verehrerin von unserem Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Sie unterstützte ihren Ehemann bei allen guten Taten. Bedauerlicherweise starb seine Frau nach einiger Zeit, doch selbst das hielt ihn nicht vom Milād ab.

Eines Tages rief er seinen Sohn zu sich und sprach seinen letzten Willen aus: "Lieber Sohn! Ich werde heute Nacht sterben. Ich habe 50 Dirhams und 19 Yard Stoff. Verwende diesen Stoff für mein Grabtuch und spende das Geld für rechtschaffene Zwecke." Danach rezitierte er das Glaubensbekenntnis (*Šahāda*) und seine Seele verließ seinen Körper. Sein Sohn bestattete seinen Vater nach seinem Willen, aber war sich unsicher, wie er das Geld des Vaters ausgeben sollte. Als er einschlief, träumte er, dass der Jüngste Tag gekommen war und jeder sehr beängstigt war. Die frommen Menschen gingen Richtung Paradies und die Sünder wurden in die Hölle geschleppt. Vor Angst zitternd stand er da und wusste nicht, wie sein Schicksal sein würde! Währenddessen wurde eine Ansage gemacht, "Lasst diesen Jungen das Paradies betreten."

¹ Man kann seine erworbenen *Nekiyān* (Wohltaten) an andere Personen übertragen, sowohl an Lebendige als auch an Verstorbene. Dies wird *Īṣāl-e-Šawāb* genannt und ist eine vorzügliche Tat.

Er betrat fröhlich das Paradies und betrachtete es sich eine Weile lang. Nach dem Besuch der siebten Ebene des Paradieses wollte er auch die achte Ebene des Paradieses betreten. Doch es wurde ihm verwehrt und gesagt, dass nur diejenigen diese Ebene betreten dürften, die auf der Erde die Geburt (*Milād*) des Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gefeiert haben. Nachdem er das hörte, dachte er sich, dass seine Eltern bestimmt hier sein müssten. Er hörte eine Stimme, die sagte: “Lasst diesen Jungen die achte Ebene des Paradieses betreten, seine Eltern wollen ihn sehen”. Daher betrat er die achte Ebene und sah seine Mutter in der Nähe des Paradiesflusses *Kawšar* sitzen. Dort war außerdem ein Thron, worauf eine erhabene Dame saß. Es gab auch andere Stühle, worauf andere ehrwürdigen Damen saßen. Er fragte einen Engel, wer sie seien. Der Engel erwiderte, dass die Dame, die auf dem Thron sitzt, Sayyidatunā Fāṭimah Zahrā sei und die anderen auf den Stühlen, “Khadīja-tul-Kubrā, ‘Āishah Ṣiddīqah, Sayyidatunā Maryam, Sayyidatunā Āsiyah, Sayyidatunā Sārah, Sayyidatunā Hājirah, Sayyidatunā Rābi’ah and Sayyidatunā Zubaydah رَضِيَ اللهُ تَعَالَى عَنْهُنَّ seien.”

Er freute sich sehr darüber, wanderte weiter und sah einen *Iman* erfrischenden Anblick. Er sah einen noch größeren Thron, worauf der heilige Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ saß und die Umsitzenden mit seinem strahlendem Antlitz erfreute. Um den Thron gab es vier weitere Throne, worauf die vier rechtschaffenen Kalifen (*Khulafā-e-Rāshidīn*) عَلَيْهِمُ الرِّضْوَان saßen. An der rechten Seiten gab es goldene Stühle, worauf die Propheten عَلَيْهِمُ السَّلَام saßen und an

der linken Seiten saßen die Märtyrer. Der Junge sah seinen Vater Ibrāhīm sehr nah zu unserem Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Ibrāhīm umarmte seinen Sohn mit großer Freude. Der Junge fragte seinen Vater, wie er diese Stellung bekommen hatte? Ibrāhīm erwiderte, 'أَلْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ', ich wurde mit dieser Stellung deswegen gesegnet, weil ich die Geburt des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ feierte.

Am nächsten Morgen verkaufte der Junge sein Haus und organisierte mit dem ganzen Geld ein Fest. Er lud islamische Gelehrte und fromme Muslime zu diesem Fest ein. Er hatte kein Interesse an dieser Welt mehr und verbrachte die restlichen 30 Jahre seines Lebens in der Moschee und in der Anbetung Allahs عَزَّوَجَلَّ.

Nach seinem Tod sah jemand ihn in seinem Traum und fragte, wie es ihm ginge? Er erwiderte: "Mit dem Segen von Milād, bekam ich die gleiche Stellung im Paradies wie mein Vater". (*Taḏkīra-tul-Wā'iḏīm*, S. 557)

أَمِينٌ مِجَاهِ النَّبِيِّ الْأَمِينِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

*Bakhsh day mujh ko Ilāhī! Bah̄r-e-Milād-un-Nabī
Nāmah-e-a'māl 'iṣyān say mayrābharpūrhay*

*O Allmächtige, verzeihe mir um Milād's Willen
Wenn auch mein Buch voller Sünden ist*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 477)

Belohnung für das Milād Feiern

Shaykh‘Abdul Ḥaq Muḥaddiṣ Dīhlvī عَلَيْهِ رَحْمَةُ اللَّهِ الْعَظِيمِ sagte, “Diejenigen, die in der Nacht der Geburt (*Milād*) des heiligen Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ feiern, werden mit Allahs عَزَّوَجَلَّ Willen das Paradies (*Jannāt-un-Na‘īm*) betreten. Muslime feierten immer die Geburt des geliebten und gesegneten Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, indem sie Essen bereiteten, Gäste einluden und reichlich Ṣadaqāḥ (Almosen) spendeten. Sie drückten ihre Freude aus, spendeten mit Großzügigkeiten, hielten Kongregationen und schmückten ihre Häuser. Wegen solcher gesegneten Taten überschüttete Allah عَزَّوَجَلَّ sie mit seinen Segen (*Rehmat*). (*Māṣabata bis-Sunnāḥ*, S. 102)

Juden traten dem Islam bei

Sayyidunā ‘Abdul Wāḥid Bin Ismā‘il عَلَيْهِ رَحْمَةُ اللَّهِ الْجَمِيلِ erzählte, dass ein großer Verehrer des heiligen Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in Ägypten lebte. Er feierte die Geburt des heiligen Propheten Muhammad صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ immer mit viel Eifer und Freude. Eine jüdische Familie wohnte nebenan. Eines Tages während des Rabī‘-un-Nūrs, fragte die jüdische Frau den Ehemann: “Warum hält unser muslimischer Nachbar während dieses Monats ein derartig großes Festessen ab?” Der Ehemann antwortete: “Während dieses Monats wurde sein Prophet Muhammad صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ geboren, darum macht er dies, um seine Freude auszudrücken. Die Muslime zeigen großen Respekt für diesen Monat”. Nachdem sie dies hörte, sagte seine Frau: “Die Muslime machen wirklich

eine schöne Sache, jedes Jahr die Geburt ihres Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zu feiern.”

Als die jüdische Frau diese Nacht schlafen ging, hatte sie einen Traum, in dem sie einen schönen und eleganten Mann sah. Ein übernatürliches Licht schien von seinem Gesicht und eine Menschenmenge umdrängte ihn. Sie ging hin und fragte jemanden, wer diese vornehme Person sei? Der Mann antwortete: “Er ist der letzte Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Er ist gekommen, um deinen Nachbarn für die Feier der Geburt zu segnen und seine Freude zu zeigen”. Die jüdische Frau fragte dann: “Würde Er صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ mit mir sprechen?” Der Mann antwortete: Ja. “Die Frau rief dann nach dem heiligen Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Der Gesandte Allahs antwortete: Labbaik (Ich bin hier).” Sie war davon sehr beeindruckt und sagte: “Ich bin keine Muslimin, aber dennoch haben Sie صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ mir geantwortet.” Der heilige Prophet Muhammad Mustafa صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: “Allah عَزَّوَجَلَّ sagte mir, dass du sehr bald dem Islam beitreten wirst”. Nachdem sie dies hörte, sprach sie die *Shahādah* (das Glaubensbekenntnis). Sie wachte aus dem Traum auf und akzeptierte mit dem Herzen den Islam. Sie beschloss am Morgen, ihr ganzes Vermögen zu sammeln, um die Geburt des heiligen Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zu feiern und viel für wohltätige Dinge zu spenden. Als sie am Morgen erwachte, sah sie, dass ihr Mann ein Festmahl vorbereitete. Sie fragte ihn mit Erstaunen: “Was machst du da?” Er antwortete: “Ich bereite alles für die Einladung vor, weil du den Islam

akzeptiert hast.” Sie fragte: “Woher weißt du das?” Er antwortete: “Ich sah letzte Nacht auch den heiligen Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ und auch ich habe den Islam akzeptiert.” (Tazkira-tul-Wā'izīn, S. 598) Möge Allah عَزَّوَجَلَّ sie mit seinem Segen überschütten und uns ihretwegen verzeihen.

أَمِينٌ بِجَاهِ النَّبِيِّ الْأَمِينِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

*Āmad-e-Sarkār say zulmat hūī kāfūr hay
Kyā zamīn, kyā āsmān har samt chāyā Nūr hay*

*Seine Ankunft beseitigte die Dunkelheit, überall
Es gibt ein Licht, von der Erde bis in den Himmel, überall*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 476)

Dawat-e-Islami und das Feiern von Milād

الْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ, Dawat-e-Islami, die weltweite und unpolitische Bewegung für die Verbreitung des Korans und der Sunnah, hat einen einzigartigen Weg, den Milād zu feiern. In vielen Ländern der Welt werden große Milād-Veranstaltungen abgehalten. Die wahrscheinlich größte Milād-Versammlung der Welt findet in Bāb-ul-Madīnāh, Karachi (Pakistan) statt. Dies sind sehr segensreiche Versammlungen (Ijtimās), die das Leben vieler Menschen umwandeln und einen Madanī Umschwung in ihrem Leben hervorrufen. Viele Sünder schlagen dadurch den Weg der Sunnah des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ein. Lesen Sie nun vier solche Erfahrungsberichte (Madanī Weisheiten).

1. Heilmittel gegen Sünden

Ein Verehrer des heiligen Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erzählte: “Während des Milād-un-Nabī Fests, nahm einer meiner Freunde, der niemals betete und immer der neuesten Mode folgte, an einer Milād Versammlung (*Ijtimā*) auf dem Kakri Platz in Bāb-ul-Madīnāh, Karachi teil. Während der Zeit des *Ṣubḥ-e-Bahārān* (des Anbruchs des Frühlings), als alle Salawāt und Salām rezitierten, hat sich das Leben meines Freundes geändert. Er begann seine Sünden zu hassen und setzte sich den Vorsatz, mit dem Gebet zu beginnen und seinen Bart wachsen zu lassen. Er hatte auch eine andere, sehr schlechte Gewohnheit, die sich durch den Segen des Milāds beseitigen ließ. Mit anderen Worten: ein an Sünden Erkrankter, der sich am Milād beteiligte, wurde erfolgreich geheilt.”

Māng lo māng lo un kā gham māng lo
Chashm-e-rahmat nigāh-e-karam māng lo
Ma'ṣiyat kī dawā lā-jaram māng lo
Māngnay kā mazā āj kī rāt ḥay

*Bitte ihn, bitte ihn um seine Fürsorge,
Die Segensblicke seiner Augen, erbitte auch sie!
Die Arznei für deine Sünden, ohne Preis und ohne Sorge,
Heute Nacht macht das Bitten Spaß, ja und wie!*

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

2. Der Schmutz des Herzen wird beseitigt

Ich versuche den Vorfall eines islamischen Bruders in eigenen Worten zusammenzufassen. Der Bruder erzählte: “Während der ersten wenigen Tage des Rabī’-un-Nūrs kamen einige Verehrer des Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ auf mich zu und luden mich zu einer Milād-Veranstaltung ein, der auf dem Kakri Platz, Bāb-ul-Madīnah Karachi stattfand. Das Schicksal meinte es gut mit mir und ich akzeptierte. Als die Nacht des zwölften Rabī’-un-Nūrs kam, hielt ich mein Versprechen und saß im Bus mit den anderen islamischen Brüdern, welche auch zur Milād-Versammlung gingen. Ein Verehrer des heiligen Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hatte einige Süßigkeiten dabei,” Cham Cham “genannt, die er in ungefähr 30 Stücke zerteilte und sie gleichmäßig unter den Brüdern verteilte. Ich war wirklich beeindruckt, eine derartige Liebe und Brüderlichkeit zu sehen. Schließlich erreichten wir die Milād-Versammlung.

Das erste Mal in meinem Leben habe ich so eine Aussicht gesehen. Die Luft hallte wider voller von Na‘ats (Lobesgedicht) und Sālām. Die Leuten riefen ‘Marḥabā Yā Mustafa (صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ). Dies wusch mein Herz. Ich trat sofort, اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ, dem Madanī Umfeld bei. Ich trage jetzt اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ eine grüne *Imāma* und habe einen Bart. Ich bin nun auch ein Alāqāi Nigrān und gebe mein Bestes, um die Sunnah zu verbreiten.”

‘Aṭā-e-Ḥabīb-e-Khudā Madanī Māḥaul
Ḥayfaīzān Ghauš-o-Razā Madanī Māḥaul

*Yaqīnan muqaddar kā woḥ ḥay sikandar
Jisay khayr say mil gayā Madanī Māḥaul*

*Ein Geschenk von Allah ﷺ ist das Madanī Umfeld
Die Güte von Ghauṣ und Razā ist das Madanī Umfeld
Wahrlich, welch Glück denjenigen zufällt,
Die beigetreten sind, dem Madanī Umfeld*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 604)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

3. Regen von Nūr (Licht)

Während des Milād-un-Nabī Fests (in 1417 Hidschri) fuhr der Madanī-Festzug von Dawat-e-Islami (Nazimabad, Karachi) wie jedes Jahr nach dem Mittagsgebet weiter und tauchte die Umgebung mit seinen Madanī Parolen und den Rufen ‘Marḥabā Yā Mustafa (صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ) in eine bemerkenswerte Stimmung. Der Festzug stoppte oft um den Menschen die Einladung zur Rechtschaffenheit zu bieten. Jeder hörte ruhig zu. Als nach dem *Bāyān* (Vortrag) ein etwa zehnjähriges Kind die Menschen zur Rechtschaffenheit einlud, stand eine Person auf und kam, sich die Augen wischend, zum *Nigrān* (Zuständigen). Dort angekommen, brach er wieder in Tränen aus und sagte: “Ich sah während des Vortrags (*Bāyān*), dass das Kind und jeder einzelne dieses Festzugs mit Licht (Nūr) überhäuft wurden. Allerdings bin ich kein Muslim. Bitte macht mich zu einem Muslim”. Die Straßen

hallten erneut unter den begeisterten Rufen des Madanī Festzuges wider. Nachdem ich das Ausmaß und den Segen des Madanī-Festes sah, wusste ich, dass wir hier den Satan besiegt hatten. Nachdem der Mann Muslim geworden war, beabsichtigte er, seine Familie zum Islam einzuladen. Infolge seiner Einladung traten seine Frau, seine drei Kinder und sein Vater dem Islam bei.

*Eid Milād-un-Nabī ḥay dil baṛā masrūr ḥay
Ḥān magar Shayṭān ma' rufaḳā baṛā ranjūr ḥay*

*Am Tag des Milād-un-Nabī sind klein und groß hochofren
Ja, der Satan und Gehilfen, die sind hilflos, besonders heut*

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

4. Man kann sogar heute den Propheten betrachten

Ein Verehrer des heiligen Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erzählte, dass einige von ihnen islamischen Brüdern zur Milād Versammlung von Dawat-e-Islami auf dem Kakri Platz, Bāb-ul-Madīnaḥ, Karachi gingen. Ein islamischer Bruder berichtete: “Die Milād Versammlungen (*Ijtimāt*) vorher, die von Dawat-e-Islami ausgerichtet wurden, waren sehr rührend, aber es ist nicht mehr diesselbe”. Nachdem wir dies hörten, sagte ein anderer islamische Bruder: “Du liegst falsch! Die Versammlungen (*Ijtimā*) sind diesselben, unsere Herzen haben sich verändert! Wenn wir uns, anstatt zu klagen, Na’at Sharif hören und in der Liebe zu

Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ versinken, würden wir *إِنْ شَاءَ اللهُ عَزَّوَجَلَّ* sehr viel Segen erhalten”. Die negativen Gedanken des ersten Islamischen Bruders hätten uns entmütigen können. Aber nachdem ich das positive Gegenargument des zweiten Bruders hörte, bekam ich Mut. Ich ging und saß zwischen den Verehrern des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Als der Morgen graute, standen alle islamischen Brüder auf, um den Anbruch des Frühlings (*Şubḥ-e-Baḥārān*) zu begrüßen. Die Menschenmenge riefen *Marḥabā (Willkommen)*. Sie lasen *Şalāwat* und *Salām* auf den Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Die Tränen flossen aus den Augen der Verehrer des Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Aus allen Richtungen konnte man das Weinen der Menschen hören. Ich war auch in einem begeisterten Zustand. Durch meine sündigen Augen sah ich einen Lichtregen auf der Versammlung (*Ijtimā*) fallen. Ich schloss meine Augen und begann *Şalāwat* und *Salām* zu lesen. Plötzlich öffneten sich die Augen meines Herzens und ich sah die Person, deren *Milād* wir feierten. Der heilige Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ überhäufte mich mit seinen Segensblicken. *أَلْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ*, mein Herz erlangte Zufriedenheit. Der islamische Bruder hatte Recht, als er sagte, dass die *Milād* Versammlungen von *Dawat-e-Islami* immer noch ergreifend und emotional sind. Nur unsere Herzen haben sich verändert. Wenn wir aufmerksam bleiben, können wir sogar heutzutage den Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ betrachten.

Koī āyā pā kay chalā gayā, koī ‘umar bḥar bhī na pā sakā
Yeḥ baḥay karam kayḥayn faīşlay, yeḥ baḥay naşīb kī bāt ḥay

*Manche kamen, bekamen sogleich, und manche bekommen nie.
Welche Güte, dieses Gefüge, eine Gelegenheit, ja und wie!*

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

12 Madanī Weisheiten über das Feiern des Milāds

1. Schmücken Sie Ihre Häuser, Moscheen, Läden und Fahrzeuge aus Freude zum Geburtstag des heiligen Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Versuchen Sie mindestens zwölf Glühbirnen zu erleuchten. Laden Sie zu einer Versammlung von *Zikr-o-Na'at* in der Nacht zum 12. Rabī'-un-Nūr und bis zum Moment des Morgengrauens ein, schwingen Sie Ihre Fahnen hoch während Sie Salawāt und Salam rufen. Begrüßen Sie den erleuchteten Morgen mit tränenvollen Augen. Wenn es möglich ist, versuchen Sie am 12. Rabī'-un-Nūr zu fasten, weil unser heiliger Prophet صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ jeden Montag fastete, um seinen Geburtstag zu feiern. Sayyidunā Qatādaḥ رَضِيَ اللَّهُ تَعَالَى عَنْهُ berichtete, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gefragt wurde, warum er jeden Montag fastet. Der heilige Prophet Muhammad صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ antwortete: "Ich wurde an diesem Tag geboren und dies war der Tag, an dem die Offenbarung begann." (*Ṣaḥīḥ Muslim, S. 591, Ḥadīṣ 198*)

Der Kommentator von Ṣaḥīḥ Bukhārī, Sayyidunā Imām Qaṣṭalānī رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ sagte: "Ein Hauptvorteil der Geburt des heiligen Propheten Muhammad صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zu feiern ist, dass das laufende Jahr friedvoll verläuft und dass

jeder Wunsch schneller erfüllt wird. Möge Allah ﷺ die Person mit dem Segen überschütten, die dieser Tag (Milād) wie Eid (Ramadanfest) feiert.” (*Al-Mawāhib-ul-Ladunniyāh, Vol. 1, S. 148*)

2. Heutzutage werden die Modelle der Ka’bah hergestellt. Es werden Puppen gezeigt, die Ṭawāf machen. Das ist eine Sünde. Währende der Tage der Ignoranz wurden 360 Götzen in die Ka’aba gebracht. Nachdem unser Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ siegreich in Makkaḥ einzog, entfernte er alle Götzen aus der Ka’bah. Deswegen sollen sogar die Puppen nicht dargestellt werden. Es können anstatt dessen Plastikblumen aufgestellt werden. (Es ist aber erlaubt, das Bild von Ka’bah in Ihrem Haus, in der Moschee usw., aufzustellen, aber die Gesichter der Menschen, die Ṭawāf-e-Ka’bah machen, sollten nicht erkennbar sein.
3. Es ist nicht gestattet, dass auf Türen die Bilder wie z.B. von Pfauen usw, abgebildet sind. Lesen Sie bitte die beiden folgenden Aḥādīṣ (Wörter des Propheten) über die Abbildungen vom Lebewesen:
 - i. Die Engel der Gnade treffen nicht in das Haus ein, in dem sich die Bilder oder die Hunden befinden. (*Ṣaḥīḥ Bukhārī, Vol. 2, S. 409, Ḥadīṣ 3322*)
 - ii. Wer immer eine Abbildung vom Lebewesen malt, wird Allah ﷺ ihn am jüngsten Tag solange bestrafen, bis

er in die Abbildung die Seele einführt, die er gemalt hat. Er wird aber nicht in Stande sein, das zu tun. (*Ṣaḥīḥ Bukhārī, Vol. 2, S. 51, Ḥadīṣ 42*)

4. Einige Menschen spielen Musik im Namen des Milāds des heiligen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Laut Shari'ah, ist es eine Sünde. Zu diesem Thema lesen Sie die beiden folgenden *Aḥādīṣ* (Wörter des Propheten):
 - i. Der heilige Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: Ich bin angeordnet worden, die Trommel und die Flöte zu zerstören. (*Firdaus-ul-Akḥbār, Vol. 1, S. 483, Ḥadīṣ 1612*)
 - ii. Sayyidunā Ḍaḥāk رَحِمَهُ اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ berichtete: “Musik verdirbt das Herz und verärgert Allah عَزَّوَجَلَّ. (*Tafsīrāt-e-Aḥmadiyyah, S. 603*)
5. Sie können z.B. Na'at Kassetten abspielen. Vorsichtig! Aber nicht während der Zeit von Azān and Ṣalāh. Darüber hinaus sollten Sie aufpassen, dass die Lautstärke der Na'at die Kranken, die Schlafenden und die Betenden nicht stört. (Spielen Sie bitte nicht die Na'at in der Stimme von Frauen).
6. Es ist nicht gestattet, die Fahrbahn oder Straße so zu dekorieren, dass Fahrzeuge oder Passanten in Gefahr geraten könnten.
7. Es ist den Frauen nicht gestattet, das Haus ohne Sharai-Pardaḥ (Schleier) zu verlassen, um die Beleuchtungen des

Rabīʿ-un-Nūrs zu beobachten. Selbst mit Sharai- Pardāh (Schleier) sollen die Frauen die Vermischung mit Männern vermeiden. Darüber hinaus darf auf keinen Fall illegaler Strom verwendet werden. Die Rechnung des Stromverbrauchs muss beglichen werden.

8. Versuchen Sie während des Milād Festzugs im Zustand der Wuḍū zu bleiben. Verrichten Sie Ihre Ṣalāh mit Jamāʿat. Die Verehrer des Propheten verpassen kein Jamāʿat.
9. Vermeiden Sie die Pferde- und Kamelewagen in den Festzug zu bringen. Denn ihr Urin oder Kot kann die Kleider der Teilnehmer Unrein machen.
10. Verteilen Sie bitte während des Festzugs so viel wie möglich die Broschüren, die Flugblätter und die VCDs von Sunnah-anregenden Vorträgen (*Bāyānat*) von Maktaba-tul-Madīnah. Werfen Sie bitte kein Obst etc. in die Menschenmenge. Anstatt dessen geben Sie sie lieber in die Hände der Teilnehmer. Es ist sehr unrespektvoll, wenn sie auf dem Boden fallen und die Menschen darauf herumtrampeln.
11. Das Herausposaunen von provokativen Parolen kann zu einem unerfreulichen Ereignis führen. Dies kann wiederum den angesehenen Milād Festzug sabotieren. Ihre eigene Sicherheit liegt darin, die Ruhe zu bewahren.
12. Im Fall einer Auseinandersetzung oder eines Streits bewahren Sie die Ruhe. Mischen Sie sich nicht ein. Denn

wenn Sie emotionaler werden, kann der Milād Festzug ruiniert werden. Das ist, was unsere Gegner wollen.

*Ghunchay chaikhay phūl maḥkay ḥar ṭaraf āyī bahār
Ĥo gayī Ṣubḥ-e-Bahārān Eid-e-Milād-un-Nabī*

*Knospen sprießen, Blumen duften, überall ist der Frühling da
Das ist der Anbruch unseres Frühlings, Eid-e-Milād-un-Nabī*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 465)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Ein Brief von Attar zum Feiern von Milād

(Es wird gebeten diesen Brief jedes Jahr in der letzten wöchentlichen Versammlung (*Ijtimā'*) von Safar-ul-Muzaffar vorzulesen. (Islamische Brüder und Schwestern dürfen bei Bedarf den Text anpassen)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Sag-e-Madīnāh Muhammad Ilyas Attar Qadiri Razavi عَفِي عَنْهُ begrüßt alle treu egebenen Dienern des heiligen Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ vom tiefsten Herzen zum Anlass des Geburtstages unseres Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ.

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ
الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ عَلَى كُلِّ حَالٍ

*Tum bhī kar kay un kā charchā apnay dil chamkāo
Aūnchay mayn aūnchā Nabī kā jhāndā ghār ghār mayn lahrāo*

*Hellet Euer Herzen auf, durch das Lob des geliebten Propheten
Und hisset in allen Häusern, die Plage des Propheten*

1. Zur ersten Nacht von Rabī'-un-Nūr geben Sie bitte folgende Worte in den Moscheen Ihrer Umgebung kund:

*“Herzlichen Glückwunsch an allen islamischen Brüdern und
Schwestern! Der Mond von Rabī'-un-Nūr wurde gesichtet!”*

*Rabī'-un-Nūr ummīdaun kī dunyā sāth lay āyā
Du'āon kī qabūliyyat ko hāthāun hāth lay āyā*

*Die Jahreszeit der Hoffnung ist in Rabī'-un-Nūr gekommen
Alle Gebete werden nun bald erhört*

2. Männer, die sich rasieren oder den Bart kürzer als eine Handesbreite halten, sollten wissen, dass dies Ḥarām ist. Für islamische Schwestern bedeutet die Nichteinhaltung des Pardaḥs Ḥarām. Zum Anlass von Rabī'-un-Nūr werden islamische Brüder gebeten Ihren Bart auf die Länge Ihrer Handesbreite zu verlängern und islamische Schwestern werden um die Einhaltung von Shar'ī Pardaḥ gebeten. Optimal wäre ein Madanī Burqa'. (Das Rasieren des Bartes

für einen Mann und die Nichteinhaltung von Pardaḥ sind Harām. Es ist Wājib diese Sünden zu vermeiden).

Jḥuk gayā Ka'baḥ sabḥī but munḥ kay bal aundḥay giray

Dab-dabaḥ āmad kā thā, أَهْلًا وَسَهْلًا مَرْحَبًا

*Die Ka'baḥ schwenkte, alle Götzen fielen bei der Ankunft um,
Seine Ankunft war beeindrucksvoll, Marḥabā! Marḥabā!*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 257)

3. Eine sehr gute Madanī Methode um Standhaftigkeit in Ausübung von Sunnaḥ und anderen Wohltaten zu bekommen ist, dass alle Verehrer des heiligen Propheten (islamische Brüder und islamische Schwester) beabsichtigen sollen, die Selbstreflexion (Fikr-e-Madīnaḥ) durchzuführen, täglich das Heft von Madanī In'āmāt auszufüllen und dem dafür zuständigen islamischen Bruder auszuhändigen. Lassen Sie den Anwesenden dies beabsichtigen, indem sie die Hände hochheben.

Badliyān raḥmat kī chāen būndiyān raḥmat ki āen

Ab murādayn dil kī pāen āmad-e-Shāḥ-e-Arab ḥay

*Die Wolken und der Niesel von Segen sind anzubrechen
Die Wünsche werden nun erfüllt, Marḥabā Marḥabā*

(Qabālah-e-Bakhshish, S. 184)

4. Alle treu Verehrer des Propheten einschließlich die Nigrān und Zīmāḥdār sollten wenigstens in diesem Monat in einem Madanī Qāfilaḥ für mindestens 3 Tage reisen.

Islamische Schwestern sollten für mindestens 30 Tage Zuhause aus *Faizān-e-Sunnat* den Familienangehörigen einen Vortrag (*Dars*) geben und zusätzlich die Absicht haben, es nach Rabi²-un-Nūr fortzusetzen.

Lūtnay raḥmatayn Qāfilay mayn chalo

Stkhānay Sunnatayn Qāfilay mayn chalo

*Um Allah zu gefallen, sollst Du reisen in einem Qāfilaḥ,
Um die Sunnah zu lernen, sollst Du reisen in einem Qāfilaḥ*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 611)

5. Hissen Sie ab der Mondsichtung von Rabi²-un-Nūr in Ihrer Moschee, Ihrem Haus, an Ihrer Arbeitsstelle oder in Ihrer Werkstatt, wenn möglich, 12 grüne Fahnen. Wenn dies nicht möglich ist, versuchen Sie wenigstens eine grüne Fahne zu hissen. Kaufen Sie einige grünen Fahnen und hissen Sie sie auf Ihrem Verkehrsmittel. *إِنَّ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ*, egal wo Sie hinsehen, werden Sie nur grünes sehen. Normalerweise sind auf der Rückseite der großen LKWs vulgäre Abbildungen und schmutzige Wörter gemalt. Mein Wunsch ist es, dass viele Plakaten gemacht werden, die die folgende Schrift beinhalten:

“Ich liebe Dawat-e-Islami”

Treffen Sie diesbezüglich die Besitzer der Busse und LKWs und vereinbaren Sie diese guten Absichten mit ihnen und gewinnen Sie meine herzlichen Bittgesuche.

Achtung!

Wenn Ihre Fahne beschriftet ist, oder ein Abbild der gepriesenen Schuhsohle (*Na'layn*) des Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ auf der Fahne zu sehen ist, sollten Sie acht geben, dass diese unter keinen Umständen den Boden berühren dürfen oder gar zerrissen werden. Sobald der Monat des Rabī'-un-Nūrs endet, mögen Sie bitte die Fahnen entfernen, da Diese speziell für diesen Monat gedacht sind. Wenn der Verdacht besteht, dass die Fahnen nicht ordnungsgemäß behandelt werden bzw. nicht respektiert werden, so benutzen Sie ganz einfache grüne Fahnen ohne jeglichen Aufdruck oder Aufschrift.

(Sag-e-Madīnaḥ benutzt blanke grüne Fahnen bei sich Zuhause, welches Baīt-ul-Fanā genannt wird, was soviel wie “*das mortale Haus*” bedeutet).

Nabī kā jḥandā lay kar niklo dunyā mayn chā jāo

Nabī kā jḥandā aman kā jḥandā gḥar gḥar mayn lahrāo

*Jeder soll die Fahne des Propheten führen,
Sie bedeutet Frieden, also last sie uns in jedes Haus führen*

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

6. Beleuchten Sie Ihre Häuser mit 12 Lichterketten oder mindestens mit 12 Glühbirnen. Tun Sie das ebenfalls in den Moscheen und in Ihrer Umgebung. Benutzung von Strom auf illegale Art und Weise ist Ḥarām. Die Kosten sollten von Ihnen getragen werden. Kontaktieren Sie diesbezüglich

Ihren Stromanbieter. Dekorieren Sie ihr Umfeld mit grünen und leuchtenden Fahnen. Bringen Sie, sofern es möglich ist, eine große grüne Flagge auch auf Ihrem Dach an. Achten Sie dabei aber darauf, dass diese keine anderen Personen oder den Verkehr behindern. Bringen Sie keine Fahnen in mitten der Straße an, da dies den Verkehr erheblich stören kann. Bringen Sie auch nicht solch markanten Stellen Fahnen an, wo diese andere Muslime behindern könnten.

Bayt-e-Aqṣā, Bām-e-Ka'baḥ, bar makān-e-Āminah

Naṣb parcham ḥo gayā, أَهْلًا وَ سَهْلًا مَرْحَبًا

Die Fahnen wurden auf Bayt-e-Aqṣā, auf dem Dach der Ka'bah und aufs Haus von Āminah aufgerichtet, um unseren geliebeten Propheten willkommen zu heissen

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 455)

7. Jeder islamische Brüder sollte so viele Heftchen und Flugblätter von Maktaba-tul-Madīnah verteilen wie möglich. Wenn dies nicht geht, sollen Sie die Heftchen und Flugblätter im Wert von 12€ an Teilnehmern von Milād verteilen. Auch islamische Schwestern sollten dies tun.

Genauso sollten Sie weiterhin für Dawat-e-Islami werben, indem Sie das ganze Jahr die Heftchen von Dawat-e-Islami in Ihrem Geschäft usw. haben, um sie kostenlos zu verteilen. Die Hochzeiten, Beerdigungen etc. sind ebenfalls gute Anlässe um diese Heftchen zu verteilen und versuchen Sie ebenso anderen dazu zu überreden.

Bānī kar Madanī rasāil Dīn ko p̄haylāīye
Kar kay rāzī Ḥaq ko ḥaqdār-e-jinā ban jāīye

Verbreite Sunnah durch Verteilen von Madanī Heftchen
Verdiene das Paradies durch Gefallen von Allah

8. Wenn möglich, kaufen Sie diese Heftchen zwölf mal, 112 Flugblätter, oder wenn das nicht geht, mindestens 12 Flugblätter mit den 12 Madanī Weisheiten zum Feiern des Geburtstages unseres Propheten Muhammad ﷺ 'von Maktaba-tul-Madīnah und verschenken Sie diese dann an die Leute, die die Feiern des Geburtstages unseres Propheten ﷺ organisieren. Während des Monats des Rabi'-un-Nūrs, sollten Sie 120€ oder mindestens 12€ einem sunnitischen islamischen Gelehrten schenken. (Nur Erwachsene sollten dies machen). Sie können dies auch dem Imām oder dem Mūazzin schenken. Beabsichtigen Sie dies auf monatlicher Basis fortzusetzen.

Am besten wäre es, wenn Sie das Geld an einem Freitag spenden, da an diesem Tag die Belohnung einer Wohltat *اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ* um das siebzigfache erhöht wird. CDs oder Kassetten mit Vorträgen (*Bāyānat*) von Dawat-e-Islami, welche von Maktaba-tul-Madīnah ausgegeben wurden, spielen eine große Rolle bei der Umstimmung von Muslimen. Wahrscheinlich sind Sie auch durch eine den Segen von solchen Vorträgen (*Bāyānat*) zu Dawat-e-Islami gekommen. Diese DVDs, VCDs und Kassetten an anderen Muslimen zu

verteilen ist ein großer Dienst für den Islam und garantiert sehr viele Belohnungen von Allah عَزَّوَجَلَّ. Versuchen Sie auch, jede Woche oder jeden Monat zwölf Kassetten oder VCDs zu verteilen. Wohlhabende islamischen Brüder werden gebeten, die Heftchen umsonst zu verschenken.

Zu den Feierlichkeiten wie einer Hochzeit können Sie auch die Heftchen von Maktaba-tul-Madīnah mit der Einladung verschicken. Anstatt Glückwunschkarten wäre es besser wenn Sie die Heftchen von Maktaba-tul-Madīnah verteilen. Ich habe oft sehr hochwertige Glückwunschkarten zu besonderen Anlässen bekommen, aber anstatt dass sie mich glücklich machten, bedauerte ich eher, dass Ihr hart erarbeitetes Geld doch viel besser investiert wäre, wenn Sie damit dem Islam geholfen hätten.

*Un kay dar pay palnay wālā apnā āp jawāb
Koī Gharīb Nawāz to koī Dātā lagtā ḥay*

*Diejenigen, die von Propheten gesegnet wurden, sind
unvergleichbar*

Einige sind Gharīb Nawāz und einige Dātā geworden

9. Jeder Bezirksleiter (Alāqāi Nigrān) in großen Städten soll eine Sunnah-anregende Versammlung (*Ijtimā*) in verschiedenen Moscheen, an den ersten 12 Tagen des Rabi'-un-Nürs ausrichten (islamische Schwestern sollten zu Hause *Ijtimā* organisieren). Versuchen Sie an jeder Versammlung (*Ijtimā*), an der Sie teilnehmen, grüne Flaggen mitzunehmen.

*Lab par Na'at-e-Rasūl-e-Akram ḥatḥaun mayn parcham
Dīwānaḥ Sarkār kā kitnā piyārā lagtā ḥay*

*Die Verehrer des Propheten rezitieren Lobesgedichte (Na'ats)
und halten Fahnen
Damit sehen sie so wunderbar aus!*

10. Nehmen Sie in der Nacht vom 11. oder 12. Rabī'-un-Nūr ein frisches Bad. Versuchen Sie, am Tag des 12. Rabī'-un-Nūrs möglichst nur neue Kleidung zu tragen, zum Beispiel neue weiße Kleidung, einen neuen Turban, einen neuen Schal, etc. um diesem Tag eine erhöhte Priorität zu verleihen. (Islamische Schwestern werden ebenfalls gebeten, Sachen neu zu kaufen die sie brauchen.)

*Āyī nayī ḥukūmat sikkāḥ nayā chalay gā
'Ālam nay rang badlā subḥ-e-shab-e-wilādat*

*Die neue Regime kam, die neue Währung wird kommen!
Mit dem Anbruch des Segens wird eine neue Weltordnung
kommen!*

(Zauq-e-Na'at, S. 67)

11. Verbringen Sie die 12. Nacht des Rabī'-un-Nūrs im *Ijtīmā'-e-Žikr-o-Na'at* (Versammlung) und heißen Sie den “Anbruch des Frühlings” mit wedelnden Fahnen, dem Rezitieren von Ṣalāt und Salām willkommen. Nach dem Morgengebet, begrüßen Sie möglichst viele islamischen Brüder und gratulieren ihnen zum Anlass des Geburtstages

unseres Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ und setzten dies den gesamten Tag fort.

*Eid-e-Milād-un-Nabī to Eid kī bhī Eid hay
Bil-yaqīn hay Eid-e-Eidān Eid-e-Milād-un-Nabī*

*Der Geburtstag des Propheten ist das Fest aller Festen
Gewiss! Der Geburtstag des Propheten ist das Fest aller Festen
(Wasāil-e-Bakhshish, S. 465)*

12. Unser Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ würde seinen Geburtstag mit dem Fasten an jedem Montag feiern. Mit dieser Information, sollten Sie ebenfalls am 12. Rabī'-un-Nūr fasten und grüne Fahnen bei sich tragen. Versuchen Sie im Zustand der Wuḍū zu bleiben. Rezitieren Sie Na'ats, Ṣalāt and Salām und nehmen Sie diszipliniert an dem Festzug teil und senken Sie Ihre Blicke. Begehen Sie keine unbedachten Taten, die das Ansehen von Dawat-e-Islami schwächen könnten.

*Rabī'-ul-Awwal Aḥl-e-Sunnat tujḥ par kyūn na ḥaun qurbān
Kay tayrī Bārḥwīn tāriḥ woḥ Jān-e-Qamar āyā*

*Rabī'-ul-Awwal, warum sich die Aḥl-e-Sunnat nicht auf deine
Heiligkeit opfern sollen
Denn unser geliebter Prophet kam am 12. Tag!
(Qabālah-e-Bakhshish, S. 37)*

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Absichten zum Feiern des Geburtstages unseres

Propheten Muhammad ﷺ

Die erste Überlieferung im *Ṣaḥīḥ Bukhārī* ist: **إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ** was soviel bedeutet wie “Das Handeln wird nach der Absicht gewichtet” (*Ṣaḥīḥ Bukhārī, Vol. 1, S. 5*)

Seien Sie wachsam! Wann immer Sie eine gute Tat vollbringen, sollten Sie dabei immer eine gute Absicht haben sodass Sie dafür von Allah ﷻ belohnt werden. Ansonsten werden Sie nicht davon profitieren. Genauso ist es also wichtig, dass Sie gute Absichten für das Feiern des Geburtstags unseres Geliebten Propheten ﷺ haben. Wenn Sie beabsichtigen den Geburtstag des Propheten ﷻ zu feiern, sollten Sie sich bewusst sein, dass alles was Sie planen zu tun, im Einklang mit der Shari’ah sein muss. Wenn jemand nur den Geburtstag des Propheten ﷻ feiert, weil er von seinen Mitmenschen gelobt werden will, oder auf Kosten anderer sein Fest veranstaltet, Leute zu Spenden zwingt oder gar andere Muslime verletzt, so wird er keine Belohnung dafür von Allah ﷻ erhalten. Anstelle von Belohnungen werden ihn Sünden heimsuchen. Je mehr gute Absichten Sie haben, desto mehr Belohnungen werden Sie bekommen. Deswegen habe ich für Sie unten bereits 18 Absichten aufgeführt. Diese sind aber noch nicht alle, Sie können auch noch weitere guten Absichten machen, wenn Ihnen welche in den Sinn kommen. Wenn Ihnen keine Einfallen, machen Sie einfach die Absichten, die unten aufgeführt sind:

18 Absichten zum Geburtstagsfest vom Propheten

Muhammad ﷺ

1. Ich werde jeden Segen von Allah ﷻ preisen und somit nach dem folgenden Vers aus dem Koran handeln.

وَأَمَّا بِعِزَّةِ رَبِّكَ فَحَدِّثْ ﴿١١﴾

Und erzähle Allen von den großen Werken eures Gottes.

[Kanz-ul-Īmān (Übersetzung des Korans) (Sūrah Aḏ-Ḍuḥā, Vers 11)]

2. Ich werde zum Geburtstag des heiligen Propheten ﷺ unser Haus dekorieren um die Freude von Allah ﷻ auf mich zu ziehen.
3. Am Abend der Geburt unseres Propheten ﷺ stellte der Erzengel Sayyidunā Jibrāīl عَلَيْهِ السَّلَام drei Fahnen auf. Diesem Akt ehrend werde ich auch mit Fahnen wedeln.
4. Ich werde nur grüne Fahnen wedeln, weil die Kuppel der Moschee des heiligen Propheten grün ist.
5. Ich werde die durch das Feiern des Geburtstages des Propheten ﷺ den Ungläubigen seine Bedeutsamkeit zeigen (sodass sie merken, dass Muslime ihren Propheten lieben).
6. Ich werde durch das zelebrieren von Milād den Teufel in Verlegenheit bringen.

7. Zusätzlich zur Dekoration meines Hauses werde ich auch mein Inneres schmücken, indem ich Sünden vermeiden werde.
8. In der 12. Nacht des Rabīʿ-un-Nūrs werde ich an der *Milād* Feier teilnehmen.
9. Ich werde an dem Festzug zum 12. Rabīʿ-un-Nūr teilnehmen und werde die *Ẓikr* von Allah ﷺ und von geliebten Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ aufrufen.
10. Ich werde die islamischen Gelehrten besuchen und,
11. Die frommen Menschen ansehen
12. Ich werde versuchen aus der wunderbaren Gesellschaft der Ergebenen des Propheten Muhammad ﷺ zu profitieren.
13. Zum Festzug werde ich einen Turban tragen und
14. Ich werde versuchen meinen Wuḍū so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, und
15. Ich werde während des Festzugs mein Gebet in der Gemeinschaft verrichten.
16. So fern ich in der Lage bin, werde ich Heftchen, Flugblätter, Bücher, CDs und DVDs von Sunnah-anregenden Vorträgen (*Bāyānat*) von Maktaba-tul-Madīnah verteilen.

17. Ich werde durch individuelle Bemühungen 12 weitere islamischen Brüder zum Reisen in einem Madanī Qāfilah überreden.
18. Während des Festzugs werde ich versuchen die meiste Zeit mit Rezitieren von Salāt, Salām und Na'at zu verbringen und werde weitgehend versuchen, Qufl-e-Madinah der Augen und der Zunge einzuhalten.

O Allah **عَزَّوَجَلَّ**! Gib uns die Kraft um den Geburtstag unseres geliebten Propheten Muhammad **صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** mit viel Freude und vielen guten Absichten zu feiern, damit wir dem Eintritt in das Paradies ein Stückchen näher kommen ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden. Ermögliche uns bitte dies durch die Feier des Geburtstages deines geliebten Propheten **صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ**!

*Bakhsh day ham ko Ilāhī! Bah̄r-e-Milād-un-Nabī
Nāmah-e-a'māl 'iṣyān say mayrā bharpūr hay*

*O Allmächtige, verzeihe mir um Milād's Willen
Wenn auch mein Buch voller Sünden ist*

(Wasāil-e-Bakhshish, S. 477)

أَمِينٌ بِجَاهِ النَّبِيِّ الْأَمِينِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

